

Max-Beckmann-Schule, Oberstufengymnasium der Stadt Frankfurt am Main Kurzprofil

Die Max-Beckmann-Schule wurde 1973 als gymnasiale Oberstufenschule für Schülerinnen und Schüler der Georg-Büchner-Schule und anderer Frankfurter Gesamt- und Realschulen gegründet. 1988 erfolgte der Umzug in das im Jahre 1904 errichtete Gebäude der alten Liebigschule in der Sophienstraße 70, das zu diesem Zweck modernisiert und in Teilen wiederaufgebaut werden musste. Dabei wurden auch die originalen Jugendstilmalereien und Gestaltungselemente in den Fluren und der Aula aufwendig restauriert. Sie stehen heute unter Denkmalschutz und tragen zur besonderen Atmosphäre an unserer Schule bei.



Die Max-Beckmann-Schule besuchen 600 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt mehr als 70 verschiedenen Herkunftsschulen. Die weitaus meisten

von ihnen kommen aus Real- und Gesamtschulen ohne eigene Oberstufe. Die besondere pädagogische Herausforderung unserer schulischen Arbeit besteht darin, eine für eine gymnasiale Oberstufe außergewöhnlich heterogene Schülerschaft zu integrieren und in nur drei Jahren auf die zentralen Abschlussprüfungen des Landesabiturs vorzubereiten.

Unsere Schule hat zudem einen auch für Frankfurter Gymnasien signifikant hohen Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund von über 50 % und mehr als 60 verschiedenen Nationalitäten. Die Max-Beckmann-Schule zeichnet sich also aus durch eine ethnisch, sozial und kulturell vielfältige Schülerschaft mit breit gestreuten Begabungen und Bildungsvoraussetzungen. Es gehört zu unserem Selbstverständnis, diese Vielfalt weiterhin zu bewahren und darin eine besondere Chance zu sehen für die Persönlichkeitsentwicklung und Qualifizierung aller an unserer Schule lernenden jungen Menschen.



Pädagogische Schwerpunkte

Klassenprinzip auch in der Oberstufe

Die Zugehörigkeit jeder Schülerin und jeden Schülers zu einer Klasse bedeutet feste Lerngruppen bis zum Abitur in den Kernfächern Deutsch, Englisch, Geschichte, Politik und Wirtschaft, Mathematik (in der Einführungsphase auch in den Naturwissenschaften), kontinuierliche Information und Beratung durch den/die Klassenlehrer/in und eine feste Bezugsgruppe unter den Mitschülern. Außerdem finden in der Einführungsphase regelmäßige Konferenzen der Klassenteams



sowie Beratungstage für Schülerinnen und Schüler statt.

Breites Angebot im Leistungskursbereich

Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Kunst
Geschichte, Politik und Wirtschaft
Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik

Sprachförderung

Die Sprache ist der Schlüssel zum Erwerb aller fachlichen Kompetenzen.

Zur Förderung der Sprachkompetenz wurden in den Fachbereichen spezielle Übungseinheiten zu Textverständnis, Argumentieren und Erörtern, Fachterminologie sowie Rechtschreibung und Grammatik entwickelt.

Zudem gibt es ein besonderes Förderangebot im Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ für Schülerinnen und Schüler, die aus Intensivklassen kommen oder weniger als vier Jahre in Deutschland sind..

Fremdsprachen

- Fortgeführte Fremdsprachen (aus der Mittelstufe): Englisch, Französisch, Spanisch, Latein;
- Anfängerunterricht in Spanisch
- Leistungskurs Spanisch und Französisch
- Vorbereitung und Durchführung der DELF-Prüfungen (Französisch)
- Politik und Wirtschaft bilingual (im Rahmen des Leistungskurses Englisch)

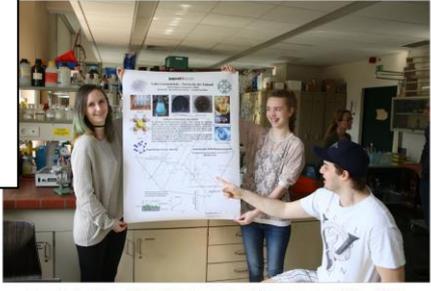
Besondere Angebote im literarisch-künstlerischen Bereich

- Leistungskurse im Fach Kunst
- Zwei Kurse pro Jahrgang im Fach Darstellendes Spiel
- Projekte und Arbeitsgemeinschaften (Schreibwerkstatt, Schreibwettbewerb, Schülerzeitung, Schulband, Fotografie)



Erweitertes Angebot im mathematisch-naturwissenschaftlichen Aufgabenfeld

- Biotechnologie (als Ergänzung oder Ersatz für Biologie/Chemie in der Q-Phase)
- Informatik
- AG „Jugend forscht“ im Bereich Biochemie

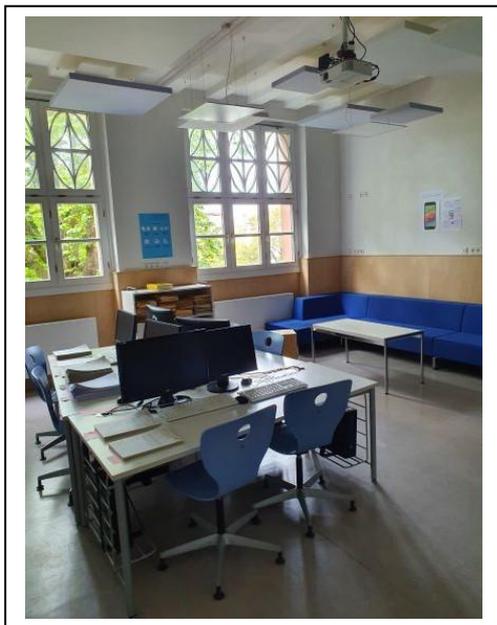
Lisa-Marie Müller (13h), Katharina Krebs (13c), Johannes Füller (13g)

1. Preis von Hessen in der Sparte Chemie
Leitung der AG Biotechnologie: Dr. Dietmar Scherr

Max-Beckmann-Schule
Sophienstraße 70 • 60487 Frankfurt • 069/2123 6964

Förderung des selbständigen Arbeitens und Lernens

- **Lernlabore:** Hier arbeiten alle Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase einmal pro Woche im Rahmen des Regelunterrichts mit Unterstützung einer Lehrkraft in Kleingruppen an selbst gewählten Themen und Aufgaben.
- Eigene **Schulbibliothek** in Kooperation mit der Stadtbücherei Frankfurt.
- Durchgängig geöffnetes **Lernzentrum** mit PCs, Übungsmaterialien aus den Lernlabors, Einzel- und Gruppenarbeitsplätze.



Studien- und Berufsorientierung

In der Einführungsphase führen wir in Kooperation mit der Uni Frankfurt einen mehrstündigen Berufsorientierungskurs durch. In der Qualifikationsphase findet ein zwei- bis dreiwöchiges Betriebspraktikum statt. Das Angebot wird ergänzt durch Uni-Tage, Berufsfachmessen, Durchführung von Assessmentcenters und eine enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit.

Medienbildung

Wir möchten unsere Schüler/innen sowohl zu einem selbstreflexiven und kritischen als auch kompetenten, effektiven und sicheren Umgang mit den Medien befähigen. Um diese Ziel zu erreichen, binden wir die Medienbildung sukzessive in die Curricula der einzelnen Unterrichtsfächer ein. Das setzt auch eine entsprechende mediale Ausstattung voraus. Jeder Klassenraum verfügt über einen PC mit

Internetanschluss und Beamer. Darüber hinaus gibt es einen Computerraum, den Schülerinnen und Schüler auch zum Arbeiten in Freistunden nutzen können, sowie 6 weitere Unterrichtsräume mit jeweils bis zu 16 Computerarbeitsplätzen. Als web-basierte Lernumgebung zur digitalen Kommunikation zwischen Lernenden und Lehrenden sowie zur Bereitstellung von Lerninhalten und der Organisation von Lernvorgängen nutzen alle Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler das „Schulportal Hessen“ mit den integrierten Lernplattformen Moodle und Mahara sowie dem Videokonferenztool BigBlueButton. Im Frühjahr 2021 erhält unsere Schule eine neue IT-Infrastruktur mit einem leistungsstarken Breitband-WLAN. Außerdem werden die Hälfte der aktuell zur Verfügung stehenden PC-Arbeitsplätze durch mobile Laptop-Convertibles ausgetauscht. Unsere Fachgruppen haben bereits ein an diese neuen IT-Möglichkeiten angepasstes breites Angebot geeigneter und abwechslungsreicher digitaler Materialien und Unterrichtsformate entwickelt.

Schulverbund mit der Georg-Büchner-Schule in Frankfurt am Main - Bockenheim

Zur Unterrichtskultur und Beratungsarbeit an unserer Schule gehört auch der Kontakt zu den Herkunftsschulen unserer Schülerinnen und Schüler. Neben dem Schulverbund mit der Georg-Büchner-Schule gibt es engere Kooperationen z.B. mit der IGS Nordend und der Friedrich-Ebert-Schule (Erfahrungsaustausch, Entwicklung gemeinsamer Konzepte, Lehrerausbildung).

Homepage: www.m-b-s.de

Kontakt: Sekretariat Tel. 212-36964 (Öffnungszeiten: 7:30 – 15:30 Uhr)

Schulleitung: Harald Stripp (Email: harald.stripp@stadt-frankfurt.de)